



# KINOORIENT

## TOVE

Zaida Bergroth, Finnland

Do 2.12.20 h	Premiere ●
Fr 3.12.20 h	
Sa 4.12.20 h	
So 5.12.19 h	
Mi 8.12.20 h	
Mo 20.12.20 h	

Wer kennt sie nicht, die Mumins.  
Biopic zur Autorin Tove Jansson.

## GAGARINE

Fanny Liatard, Jérémy Trouilh, F

Fr 17.12.20 h	Premiere ●
Sa 18.12.20 h	
Mi 22.12.20 h	

Yuri lebt in der Pariser Cité Gagarine  
und lässt die Fantasie fliegen.

## LUZZU

Alex Camilleri, Malta

Mo 6.12.20 h	Verpasst? ●
So 19.12.19 h	

Bewegender Spielfilm aus  
dem Fischeralltag im Mittelmeer.

## LINGUI

Mahamat-Saleh Haroun, Tschad

Fr 10.12.20 h	Premiere ●
Sa 11.12.20 h	
So 12.12.19 h	
Mi 15.12.20 h	
Mo 3.1.20 h	

Frauensolidarität in Afrika.  
In N'Djamena lebt Amina allein mit  
ihrer 15-jährigen Tochter Maria.

## JAZZ ON A SUMMER'S DAY

Bert Stern, USA 1958

Mi 29.12.20 h	Musikfilm ●
---------------	-------------

Entspannen in der Weihnachtszeit:  
Musik und Impressionen pur.

## DESPERATELY SEEKING SUSAN

Susan Seidelmann, USA 1985

Fr 31.12.19 h	Vintage ●
So 2.1.19 h	

Roberta, Susan und New York gibt  
es zum kecken Jahreswechsel.

## TRUE MOTHERS

Naomi Kawase, Japan

Mo 13.12.20 h	Verpasst? ●
---------------	-------------

Ein Paar mit Adoptivkind fragt sich,  
was es heißt, Mutter zu sein.

## HIROSHIMA MON AMOUR

Alain Resnais, Frankreich 1956

Do 9.12.15 h	SeniOrient ●
--------------	--------------

Einer der sensibelsten Liebesfilme  
aus einer Glanzzeit des Kinos.

## UN TRIOMPHE

Emmanuel Courcol, Frankreich

So 26.12.19 h	Premiere ●
Mo 27.12.20 h	
Di 28.12.20 h	
Do 30.12.20 h	
Sa 1.1.20 h	
Mi 5.1.20 h	

Ein Schauspieler schickt sich an,  
«Warten auf Godot» mit Gefangenen  
zu inszenieren. Nach einer  
wahren Geschichte: Wunderbar.

Do 2.12.20 h	TOVE
Fr 3.12.20 h	TOVE
Sa 4.12.20 h	TOVE
So 5.12.19 h	TOVE
Mo 6.12.20 h	LUZZU
Mi 8.12.20 h	TOVE
Do 9.12.15 h	HIROSHIMA MON AMOUR 19 h NEMESIS
Fr 10.12.20 h	LINGUI
Sa 11.12.20 h	LINGUI
So 12.12.19 h	LINGUI
Mo 13.12.20 h	TRUE MOTHERS
Mi 15.12.20 h	LINGUI
Fr 17.12.20 h	GAGARINE
Sa 18.12.20 h	GAGARINE
So 19.12.19 h	LUZZU
Mo 20.12.20 h	TOVE
Mi 22.12.20 h	GAGARINE
So 26.12.19 h	UN TRIOMPHE
Mo 27.12.20 h	UN TRIOMPHE
Di 28.12.20 h	UN TRIOMPHE
Mi 29.12.20 h	JAZZ SUMMER'S DAY
Do 30.12.20 h	UN TRIOMPHE
Fr 31.12.19 h	SEEKING SUSAN
Sa 1.1.20 h	UN TRIOMPHE
So 2.1.19 h	SEEKING SUSAN
Mo 3.1.20 h	LINGUI
Mi 5.1.20 h	UN TRIOMPHE



**Premiere LINGUI**

**Mahamat-Saleh Haroun, Tschad**  
**Spielfilm, 87 Minuten, Arabisch/Franz./d**  
 Am Rande der Stadt N'Djamena im Tschad lebt Amina allein mit ihrer 15-jährigen Tochter Maria. Die Mutter verdient ihren kargen Lebensunterhalt mit der Herstellung kleiner Feuerschalen, die sie mit grosser Handfertigkeit aus dem Draht alter LKW-Reifen bildet. Recycling pur. Ihre Tochter Maria besucht das Lycée. Sie kennt ihren Vater nicht, denn der hat die Mutter verlassen, nachdem er sie geschwängert hatte. Amina wurde damals von der Schule verwiesen und von ihrer Familie ausgestossen. Nun droht der Tochter das gleiche Schicksal. Als diese schwanger wird, bricht ihre ohnehin schon fragile Welt zusammen. Im Land wird die Abtreibung nicht nur von der Religion verurteilt, sie wird auch vom Gesetz geahndet. Vereint mit den Frauen des Quartiers kämpft Amina für die Selbstbestimmung ihrer Tochter. Ein starkes Plädoyer für die Kraft der weiblichen Solidarität.

Mahamat-Saleh Haroun greift ein universelles Thema auf, das leider immer noch aktuell ist, nicht nur in Afrika – auch in Europa gibt es immer noch restriktive Gesetze, die von rückschrittlichen Parlamenten verabschiedet werden oder wurden. Der tschadische Filmemacher nimmt sich des Themas auf seine Weise an, beobachtet die Umgebung genau, taucht in die Vororte des pulsierenden N'Djamena ein, nähert sich in ihren Gassen den Menschen, die sie beleben.

**Verpasst?**  
**Musik- und Filmperte**  
**JAZZ ON A SUMMER'S DAY**  
**Bert Stern, USA 1958**  
**Filmessay, 85 Minuten, E/d**

Ein Traum von Film, den wir auf mehrfachen Wunsch während der Weihnachtszeit noch einmal zeigen! Ein Genuss. Ein Sommertag in Newport 1958: Musik zum Geniessen, Bilder zum Schwelgen. Das legendäre Newport Jazz Festival und die Regatta America's Cup mit ihren alten Segeljachten. Die Performance von Rock'n'Roller Chuck Berry reisst mit, aber Stern illustriert auch die ganz leisen Töne. Zwischendrin tanzt ein fast körperlos wirkender, hellblauer Anzug, und niemand wird sich dem Charme von Louis Armstrong oder Mahalia Jackson entziehen können. Ein Film, der uns Schauen und Lauschen lässt.

**Premiere TOVE**

**Zaida Bergroth, Finnland**  
**Spielfilm, 100 Minuten, Schwedisch/d**  
 Tove Jansson ist die Schöpferin der legendären Mumins – der knuddeligen Trollfiguren aus dem Mumintal, die seit über 70 Jahren Kinder und Erwachsene auf der ganzen Welt verzaubern. Das mitreissende Biopic *Tove* erzählt vom aufregenden Leben der wohl bekanntesten Autorin und Zeichnerin Finnlands. Von Toves turbulenter Suche nach Identität, künstlerischer Freiheit und sexueller Selbstbestimmung. Und davon, wie ihre zunächst nur nebenbei gezeichneten Fabelwesen zu einem einmaligen Erfolgsphänomen wurden.



**Premiere UN TRIOMPHE**  
**Emmanuel Courcol, Frankreich**  
**Filmkomödie, 107 Minuten, Franz./d**  
 Étienne ist leidenschaftlicher Schauspieler, doch damit kommt er nicht über die Runden. Da er von Rollenangeboten nicht gerade überhäuft wird, übernimmt er die Leitung eines Theaterworkshops in einem Gefängnis. Überrascht vom Talent dieser ungleichen Truppe, beschliesst er, Becketts «Warten auf Godot» ausserhalb der Gefängnismauern zu inszenieren. Energisch kämpft er dafür, dass die Häftlinge für die Aufführungen das Gefängnis jeweils unter Aufsicht verlassen dürfen. Eine triumphale Tournee beginnt. Mit



**Der Filmtreffpunkt mit Kinobar**  
 Proud Members erhalten das Monatsprogramm nach Hause und Tickets zu ermässigtem Eintritt. Sie tragen zur Existenz des Filmtreffs bei.

jeder Probe und jedem Bühnenauftritt vertieft sich die Freundschaft zwischen dem Regisseur und den Gefangenen. Étienne darf endlich beruflichen Erfolg feiern, aber die Tournee bietet nicht nur ihm wunderbare Möglichkeiten. Inspiriert von wahren Begebenheiten aus Schweden, erzählt Regisseur Emmanuel Courcol im heutigen Paris eine wirklich berührende Geschichte mit Herz und Humor. Kad Merad brilliert in der Hauptrolle der spritzigen Komödie.

**Premiere GAGARINE**  
**Fanny Liatard, Jérémy Trouilh, France**  
**Spielfilm, 98 Minuten, F/d**

Yuri träumt davon, Astronaut zu werden und ins All zu fliegen. Er lebt allein in einer der vielen Wohnungen der «Cité Gagarine» bei Paris, mit seinem Teleskop, seinen Weltraum-Karten, seinen Zeichnungen. Doch Yuris heimischer Kosmos ist bedroht: Die Siedlung soll bald abgerissen werden, Nachbarn packen ihre Sachen und ziehen aus. Die ersten Handwerker treffen ein, doch Yuri denkt nicht im Traum daran, zu gehen. Zusammen mit seinem Freund Houssam und der in der Gegend wohnenden Diana schmiedet er einen verwegenen Plan, um die Siedlung und



damit sein Zuhause zu retten. *Gagarine* ist eine filmische Reise in die Welt der Imagination, hat jedoch einen realen Hintergrund. Die «Cité Gagarine» stand einst für eine fortschrittliche Zukunft wie ihr Namensgeber Yuri Gagarin, der als erster Mensch ins All geflogen war und den Wohnkomplex 1963 einweihete.

**Verpasst?**  
**TRUE MOTHERS**  
**Naomi Kawase, Japan**  
**Spielfilm, 140 Minuten, Japanisch/d**  
 Satoko und ihr Mann haben vor sechs Jahren Asato adoptiert. Die geordnete Existenz der Familie wird durch die Ankunft von Hikari erschüttert, einer jungen Frau, die behauptet, Asatos biologische Mutter zu sein, und seine Rückkehr fordert. Die Filmemacherin Naomi Kawase hat schon immer ein feines Gespür für Familiendramen bewiesen. In *True Mothers* stellt sich die Frage nach der Definition von Mutterschaft. Welche der beiden Frauen kann für sich in Anspruch nehmen, mehr Mutter zu sein als die andere?

**Programmation:** Walter Ruggle  
**Postadresse:** Kino Orient, Limmatau 9  
 5408 Ennetbaden – 056 430 12 39  
**Kinomiete:** Das Kino lässt sich für private Vorführungen auch mieten.

**SeniOrient HIROSHIMA MON AMOUR**  
**Alain Resnais, Frankreich, 1956**  
**Spielfilm, 90 Minuten, Französisch/d**  
 Der Franzose Alain Resnais zeigt in dem auf dem Roman von Marguerite Duras basierenden Spielfilm *Hiroshima mon amour* den hartnäckigen Versuch eines Japaners und einer Französin, der Vernichtung und dem Leid von Hiroshima die Liebe zweier Menschen entgegenzusetzen. Eine französische Schauspielerin, glücklich verheiratet, lernt bei Dreharbeiten in Hiroshima 14 Jahre nach Kriegsende einen japanischen Architekten kennen, auch er glücklich verheiratet. Die beiden lieben sich für 24 Stunden – im Bewusstsein dessen, was sie trennt und trennen wird. Eines der grossen Meisterwerke des Kinos.

**Verpasst? LUZZU**  
**Alex Camilleri, Malta**  
**Spielfilm, 94 Minuten, Maltesisch/d/f**  
 Als Luzzu bezeichnet man dort ein kleines Fischerboot, das durch seine bunten Farben stärker auffällt als durch seine Grösse. Seit Generationen sind mit solchen Luzzus die Fischer unterwegs auf dem Meer, um ihre Netze auszuwerfen und einen guten Fang auf den Markt zu bringen. Jesmark Scicluna, der auch im wirklichen Leben so heisst und Fischer ist, ist einer von ihnen; viele sind es nicht mehr, denn das Meer ist leergefischt, die Bedingungen sind durch europäische Gesetze schwierig geworden. Alex Camilleri erzählt in bester neorealistic Tradition.

**Film mit Gast NEMESIS**  
**Thomas Imbach, Schweiz**  
**Essayfilm, 132 Minuten, Deutsch**  
 Aus dem Fenster seines Ateliers hinaus filmt Thomas Imbach über Jahre den Abbruch des alten Güterbahnhofs Zürich. Die Auseinandersetzung mit dem Verschwinden dieses imposanten Industriedenkmalms im Herzen von Zürich, das durch ein Polizeizentrum ersetzt wird, ordnet sich in den Kontext der Ausstellung zum Thema Landschaft im Trudeltheater ein, mit dem zusammen wir den Film zeigen. Thomas Imbach ist zum Gespräch anwesend.

**JAHRESWECHSEL, ZERTIFIKAT UND SOFAKINO**  
 Vor einem Jahr hatten wir angekündigt, den Jahreswechsel mit Madonna und Rosanna Arquette (Bild vorne) zu geniessen. Dann kam der zweite Kinolockdown. Jetzt wollen wir die kultige Komödie *Desperately Seeking Susan* um die ausbruchreife Hausfrau Roberta und die schräge Musikerfreundin Susan nachholen und hoffen, dass alles rasch wieder gut kommt. **Danke** für die Treue und die Solidarität auch in schwierigen Kinozeiten.

Auch für jene, die sich noch nicht an Veranstaltungen wagen, haben wir auf der Homepage das **Sofakino Orient** eingerichtet, wo es fürs Heimkino in Zusammenarbeit mit **filmingo.ch** eine wechselnde Auswahl an sehenswerten Filmen gibt. Das Schauen kommt auch dort dem Kino Orient zugute.

Fürs Kino ist derzeit das **Zertifikat** nötig, dafür gibt's entspannten Filmgenuss. Die Platzzahl bleibt reduziert, damit Sitze zwischen Besuchenden frei bleiben können. Bitte kaufen Sie Ihre Tickets rechtzeitig bequem online und zeigen sie beim Ankommen mit gültigem Zertifikat und Ausweis.

**Bar offen – wir freuen uns auf Sie!**